

Bechtle Nachhaltigkeitskodex.

Davon haben alle etwas. Wenn alle mitmachen.



Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

Inhalt.

Vorwort: Nachhaltigkeit – unser Selbstverständnis.	4
I. Nachhaltige Unternehmensführung	6
... bedeutet für uns, Verantwortung für die Auswirkungen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftstätigkeiten im ökonomischen, ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Kontext zu übernehmen.	
II. Nachhaltige Personalarbeit	7
... ist eine wesentliche Voraussetzung für die langfristig erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens.	
III. Nachhaltig den Menschenrechten verpflichtet	8
... zu sein bedeutet, dass wir als Unternehmen innerhalb unseres Einflussbereichs die Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte übernehmen und unseren Beitrag zu deren Einhaltung leisten.	
IV. Nachhaltig faire Betriebs- und Geschäftspraktiken	9
... wie Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Vertrauenswürdigkeit stehen für die Integrität von Bechtle und bestimmen unser Verhalten nach innen und außen.	
V. Nachhaltige Kundenbeziehungen	10
... können nur dann entstehen, wenn die Anliegen unserer Kunden und deren Zufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.	
VI. Nachhaltiges Umweltbewusstsein	11
... ist der erste Schritt, um der Verantwortung für unseren Lebensraum und nachfolgende Generationen gerecht zu werden.	
VII. Nachhaltige Lösungsangebote	12
... folgen dem Grundsatz, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien über den gesamten Lebenszyklus hinweg – vom Design der Systeme über deren Verwendung und Betrieb bis hin zum Recycling der Geräte – umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten.	
VIII. Nachhaltige gesellschaftliche Verantwortung	13
... und Unternehmertum gehören für uns zusammen.	
Nachwort: Wir verstehen Nachhaltigkeit als Prädikat.	14

Hinweis: Um diese Broschüre übersichtlich und lesbar zu gestalten, verwenden wir jeweils die männliche Form als neutralen Begriff für Frauen und Männer, z.B. „Mitarbeiter“.

Vorwort.

Nachhaltigkeit – unser Selbstverständnis.

Globalisierung, Verlagerung ganzer Industriezweige, Abbau sozialer Errungenschaften, Klimakatastrophe, Überalterung der Gesellschaft, eine Rentenpyramide zu Lasten der Jüngeren, Fachkräftemangel. Es ließen sich mühelos noch Hunderte von Schlagwörtern finden, die anschaulich die Situation unserer und kommenden Generationen beschreiben. Wir stehen vor großen Herausforderungen, auf die es Antworten zu finden gilt. Die unterschiedlichsten Organisationen und Verbände versuchen, adäquate Ansätze zu finden. Sie zeigen Wege auf, die es uns möglich machen sollen, Herausforderungen nicht blind aus dem Weg zu gehen – frei nach dem Motto: „Es ist schon immer alles gut gegangen.“ Vielmehr wollen sie konkrete Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Dreh- und Angelpunkt ist dabei, nicht kurzfristig zu reagieren, sondern nachhaltig zu agieren. Sie und uns leitet dabei ein Gedanke aus dem Brundtland-Bericht von 1987:

„Entwicklung zukunftsfähig zu machen, heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können.“

Teil der Vision 2020. Wir verstehen unter nachhaltigem Handeln die Fähigkeit, gegenwärtige und zukünftige ökonomische, soziale und ökologische Herausforderungen, Risiken und Chancen so zu handhaben, dass die in unserer Vision 2020 angestrebten Wachstums- und Profitabilitätsziele im Rahmen eines verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Vorgehens verwirklicht werden. Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sozial verantwortlich handeln bedeutet für uns auch, dass wir die Auswirkungen unserer Entscheidungen und Aktivitäten auf die Gesellschaft und die Umwelt berücksichtigen. Wir wollen durch transparentes und ethisches Verhalten zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens, aber auch der Gesellschaft beitragen. Voraussetzung dafür ist, die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen – allen voran Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre, Hersteller und Lieferanten – in die unternehmerischen Entscheidungen einzubeziehen, dabei anzuwendendes Recht einzuhalten und im Einklang mit internationalen Verhaltensstandards zu stehen. Eines unserer Ziele ist daher, die Grundsätze zur Nachhaltigkeit bei Bechtle zu verankern und dafür Sorge zu tragen, dass wir auch in unseren firmeninternen Beziehungen diese Gedanken leben.

Anforderung an Governance. Der Deutsche Corporate Governance Kodex fordert an verschiedenen Stellen Vorstand und Aufsichtsrat dazu auf, im Zuge der Unternehmensführung und -kontrolle auf nachhaltige Wertschöpfung zu achten. Dabei werden direkte Beziehungen zur Leitungsverpflichtung des Vorstands und dem Überwachungsauftrag des Aufsichtsrats im Aktiengesetz und Handelsgesetz bis hin zu Rechnungslegungsstandards (IFRS, DRS) hergestellt. Wir verstehen es als Aufgabe der Unternehmensführung, die unterschiedlichen Interessen und Erwartungen der Anspruchsgruppen zu identifizieren und sie differenziert im Rahmen der langfristigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens zu berücksichtigen. Ausdrücklich gehört dazu auch, gewissenhaft mit möglichen, ja sogar wahrscheinlichen, Zielkonflikten umzugehen und Wege zu suchen, damit sich das Unternehmen langfristig am Markt erfolgreich behaupten kann.

Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit. Der Erfolg von Bechtle hängt wesentlich damit zusammen, dass wir stets das große Ganze, das Gesamtbild, im Blick haben. Bechtle war und ist ein langfristig ausgerichtetes Unternehmen. Unser Antrieb sind starke Ziele, formuliert in einer messbaren Vision. Nachhaltigkeit, unabhängig von Zeitgeist und Mode, war von Anfang an Teil unserer strategischen Ausrichtung. Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung gehören nach unserer Überzeugung zusammen. Und das bedeutet: Erfolgreich sind wir nur dann, wenn es uns gelingt, geschäftliche und gesellschaftliche Interessen in einem gesunden Gleichgewicht zu halten.

Jedes Unternehmen ist immer auch Teil der Gesellschaft. Die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und das Wohl aller ihrer Mitglieder betrachten wir nicht allein als eine Sache von Staat und Politik. Unternehmen, auch unser Unternehmen, sind gefragt, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen. Es geht also darum, gesellschaftliche Verantwortung zu tragen und zu versuchen, diese „Corporate Social Responsibility“ in die Unternehmenstätigkeit zu integrieren. Anders formuliert: Es geht darum, das Leitbild des „ehrbaren Kaufmanns“ mit Leben zu füllen.

Dabei leitet uns die Überzeugung, dass Unternehmen, die ihren Beitrag zu einer starken, solidarischen und vitalen Gesellschaft leisten, ein Umfeld fördern, in dem sie erfolgreich weiter wachsen können. Voraussetzend wirtschaften, ein respektvolles Miteinander im betrieblichen Alltag leben und Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen – das sind die Grundpfeiler nachhaltigen Handelns.

Der vorliegende Bechtle Nachhaltigkeitskodex soll allen Bechtle Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern die Möglichkeit geben, unsere Haltung und die wesentlichen Leitgedanken zu dieser Thematik nachzuvollziehen.



Dr. Thomas Olemotz
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Schick
Aufsichtsratsvorsitzender

I. Nachhaltige Unternehmensführung.

Nachhaltige Unternehmensführung bedeutet für uns, Verantwortung für die Auswirkungen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftstätigkeiten im ökonomischen, ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Kontext zu übernehmen.

Unternehmensziele. Bechtle ist ein Unternehmen, das nach langfristigem profitablen Wachstum strebt. Nur Unternehmen, die Gewinn erzielen und wachsen, haben eine Zukunft. Und nur Unternehmen, die eine Zukunft haben, können den Erwartungen der Interessengruppen gerecht werden – ausdrücklich auch, was die Schaffung und Sicherung attraktiver Arbeitsplätze anbelangt.

Verbindliche Verhaltensstandards. Wir handeln nach Standards, die für jeden Mitarbeiter verbindlich sind. Zu ihnen zählen die Bechtle Firmenphilosophie, der Bechtle Verhaltenskodex, die Bechtle Führungsgrundsätze sowie die Bechtle Leitlinien für soziale Medien. Es werden darin klare Richtlinien für das gewünschte Verhalten gegenüber Geschäftspartnern, Wettbewerbern, dem Unternehmen selbst und den Mitarbeitern definiert.

Offene Kommunikation. Im Zeichen fortschreitender räumlicher und organisatorischer Dezentralisierung stellen wir dialogorientierte Kommunikationsprozesse in den Mittelpunkt unseres Umgangs miteinander. Dabei ist es unser Ziel, ein Miteinander zu gestalten, das von konstruktiver Offenheit geprägt ist. Unsere Entscheidungen und daraus resultierendes Handeln wollen wir – soweit unternehmerisch zu verantworten – in gebotener Transparenz der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Wertvolle Transparenz. Als börsennotiertes Unternehmen – aber nicht nur deshalb – legen wir Wert darauf, die Folgen unserer Geschäftstätigkeiten für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und darzulegen. Deshalb berichten wir über unsere Entscheidungen und Aktivitäten öffentlich. Als Kommunikationsinstrumente nutzen wir dazu derzeit den Geschäftsbericht und den Bericht über die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001.

Rechenschafts- und Aufsichtspflichten. Rechenschaft abzulegen bedeutet für unsere Führungsgremien, die relevanten Interessensgruppen regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für Bechtle wegweisenden Aspekte zu informieren. Die wichtigste Publikation in diesem Zusammenhang ist der jährliche Geschäftsbericht der Bechtle AG.

Unser Handeln beruht auf Standards, Leitlinien oder Verhaltensregeln, die auch in schwierigen Situationen mit den anerkannten Grundsätzen für richtiges und gutes Verhalten übereinstimmen. Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig die Geschäftsentwicklung des Konzerns und die Einhaltung unserer Verhaltensstandards.



II. Nachhaltige Personalarbeit.

Nachhaltige Personalarbeit ist eine wesentliche Voraussetzung für die langfristig erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens.

Aus- und Weiterbildung. Wir sehen in der Ausbildung junger Menschen nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Bedarfs an qualifizierten Nachwuchskräften, sondern auch zur Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens sind aber auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter und eine starke Mitarbeiterbindung unverzichtbar. Die an den externen und internen Erfordernissen ausgerichtete Personalentwicklung ist daher einer unserer Erfolgsfaktoren. Bechtle sorgt unter anderem durch die firmeneigene Akademie dafür, das Know-how stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir gewährleisten so gegenüber unseren Kunden eine jederzeit hohe Beratungs- und Lösungskompetenz.

Work-Life-Balance. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben bildet die Grundlage für eine langfristig hohe Motivation und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Die Schaffung von Freiräumen zum Ausgleich und zur persönlichen Entfaltung ist in einer sich dynamisch verändernden Arbeitswelt essenziell. Wir geben unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre familiären Bedürfnisse mit den beruflichen Aufgaben und Herausforderungen bei Bechtle in Einklang zu bringen, etwa durch die Flexibilisierung der Arbeitszeit.

Vergütung als Ausdruck des Leistungsprinzips. Bechtle sorgt mit variablen ergebnisorientierten Vergütungsbestandteilen für eine attraktive und wettbewerbsfähige Vergütungsstruktur – denn Leistung soll sich lohnen. Die Fokussierung auf gemeinsam festgelegte, nachvollziehbare und transparente Ziele hilft bei der Orientierung. Damit ist Bechtle ein beständiger, verlässlicher und solider Arbeitgeber.

Führung. Unsere Führungskräfte sind für die dauerhafte Bindung der Mitarbeiter und für deren Motivation in erster Linie verantwortlich. Sie unterstützen sie – entlang der Bechtle Führungsgrundsätze – bei der Realisierung der gemeinsamen Ziele und sorgen für Möglichkeiten zum Austausch im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Mitarbeitergesprächen, in denen das Erreichte bewertet und das zu Erreichende gemeinsam festgelegt wird.

Gleichberechtigung. Frauen haben bei Bechtle die gleichen Chancen, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen wie ihre männlichen Kollegen. Frauen in Führungspositionen sehen wir als Bereicherung.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung. Bechtle sieht sich in der Verantwortung, die Mitarbeiter aktiv und zielgruppengerecht bei der Erhaltung ihrer Gesundheit und ihrer Arbeitskraft zu unterstützen und zu fördern, aber auch die Selbstverantwortung jedes Mitarbeiters zu fordern. Bei der Einhaltung der Sicherheit am Arbeitsplatz machen wir keine Kompromisse.



III. Nachhaltig den Menschenrechten verpflichtet.

Nachhaltig den Menschenrechten verpflichtet zu sein bedeutet, dass wir als Unternehmen innerhalb unseres Einflussbereichs die Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte übernehmen und unseren Beitrag zu deren Einhaltung leisten.

Internationale Normen. Wir beziehen uns bei der Definition der Menschenrechte auf die international akzeptierten Menschenrechtsnormen, zu denen insbesondere die International Bill of Human Rights der UN und die ILO Kernarbeitsnormen zählen. Dieses Bekenntnis spiegelt sich auch in den Bechtle Unternehmenswerten und unseren Richtlinien, wie der Bechtle Firmenphilosophie, den Bechtle Führungsgrundsätzen und dem Bechtle Verhaltenskodex, wider. Die dort formulierten Werte geben den Rahmen vor, damit die Förderung und Einhaltung der Menschenrechte ein grundlegender Bestandteil des täglichen Miteinanders bei Bechtle ist. Jedwede Art der Zwangs- und Pflichtarbeit sowie Kinderarbeit werden von uns kompromisslos verurteilt. Wir fühlen uns darüber hinaus den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact verpflichtet und sehen die dort formulierten Grundsätze in unsere Unternehmenskultur und Geschäftsprozesse integriert.

Diskriminierungsverbot und Mobbing. In unserem Bechtle Verhaltenskodex ist ein umfassendes Diskriminierungsverbot fest verankert, das auf allen Ebenen und in allen Unternehmensbereichen gilt. Entsprechend gebietet eine Arbeitsatmosphäre respektvollen Miteinanders, dass jegliche Art von Arbeitsplatzschikanen (Mobbing) und persönliche Belästigungen ausgeschlossen sind.

Diversity. Wir begreifen menschliche Vielfalt als etwas Positives, in dem ein hohes Potenzial für die ökonomische Entwicklung unseres Unternehmens liegt. Die Förderung von Diversity prägt deshalb als erstrebenswertes Ziel im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse die Personalstrategien bei Bechtle.



IV. Nachhaltig faire Betriebs- und Geschäftspraktiken.

Nachhaltig faire Betriebs- und Geschäftspraktiken wie Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Vertrauenswürdigkeit stehen für die Integrität von Bechtle und bestimmen unser Verhalten nach innen und außen.

Verhaltenskodex. Jede Art korrupten Geschäftsverhaltens wird von Bechtle kompromisslos verurteilt. Das Anbieten und Gewähren, aber auch das Annehmen von Geschenken und Zuwendungen unterliegt klaren Regeln und Verboten, so dass gegenüber Geschäftspartnern und Vertretern staatlicher Stellen stets eine klare Grenze zwischen dem üblichen Rahmen einer Geschäftsbeziehung und privaten Interessen gezogen wird. Geregelt im Bechtle Verhaltenskodex sind diese Regeln für alle Mitarbeiter, ungeachtet ihrer Position, verbindlich.

Wettbewerb. Für Bechtle gilt auch im täglichen Wettbewerb um Marktanteile das Gebot der Integrität. Auch wenn in direkten Konkurrenzsituationen nicht immer einfach zu erfüllen, ist für uns Fairness im Umgang mit unseren Mitbewerbern und Partnern eine wichtige Handlungsmaxime. Darüber hinaus regeln die geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze den Umgang mit Wettbewerbern, Partnern sowie Kunden und sind selbstverständlich für uns bindend. Wir verurteilen insbesondere Absprachen, die den freien und offenen Wettbewerb in unerlaubter Weise behindern oder Preise und Konditionen beeinflussen.

Unternehmenskultur. Die Bechtle Unternehmenskultur zeichnet sich dadurch aus, dass alle Mitarbeiter einander fair und offen sowie mit Verständnis und Toleranz begegnen. Hierzu zählen auch das Gebot der offenen und vertrauensvollen Kommunikation sowie das Verbot des gezielten Vorenthaltens relevanten Wissens.

Geistiges Eigentum und Datenschutz. Bechtle achtet sämtliche Bestimmungen zum Schutz des geistigen Eigentums und zur Wahrung der Vertraulichkeit, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit und geht mit Vermögenswerten des Unternehmens und Vermögenswerten der Geschäftspartner stets verantwortlich und gesetzeskonform um.



V. Nachhaltige Kundenbeziehungen.

Nachhaltige Kundenbeziehungen können nur dann entstehen, wenn die Anliegen unserer Kunden und deren Zufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

Kundenzufriedenheit. Durch die ständige Verbesserung des Lieferservices und die Reduzierung von Beschaffungs- und Distributionskosten bei Einkauf, Qualität, Transport, Verpackung und Handling ist es uns möglich, den steigenden Kundenanforderungen nach Flexibilität, Zuverlässigkeit, Innovation und qualitativ hochwertigen, aber dennoch preislich attraktiven Produkten und Dienstleistungen gerecht zu werden. Nur zufriedene Kunden ermöglichen ein nachhaltiges profitables Wachstum von Bechtle. In diesem Zusammenhang arbeiten wir gemeinsam mit unseren externen Partnern fortlaufend an der Optimierung unserer Leistungsprozesse. Dabei orientieren wir uns konsequent am Kundennutzen und der Zufriedenheit unserer Kunden. Die Auswahl der lizenzierten und zertifizierten Lieferanten und Dienstleister, mit denen wir partnerschaftlich und lösungsorientiert zusammenarbeiten, hat für uns höchste Priorität.

Nachhaltiges Portfolio. Die Entscheidung, bestimmte Produkte in unser Angebotsportfolio aufzunehmen, orientiert sich an Kriterien wie Lieferbereitschaft, hohe Qualität zu angemessenen Preisen, Innovation, Sicherheit und Umweltverträglichkeit im Sinne eines ressourcenschonenden Umgangs und umweltfreundlicher Verpackung. Durch klar formulierte Informationen, wahrheitsgemäße Aussagen und Vermeidung überflüssiger Klauseln gewährleisten wir die Vergleich- und Nachprüfbarkeit von Angeboten.

Reklamationsmanagement als Chance. Durch aktives und kulanties Reklamationsmanagement wird jede Art von Kundenreklamation oder Retoure auf ein absolutes Minimum reduziert. Da jede Kundenreklamation im ersten Schritt die Kundenzufriedenheit beeinflusst, stellen wir uns der Herausforderung, die negative Kundenerfahrung in eine positive zu wandeln und somit eine langfristige Kundenbeziehung aufzubauen.

Out of Line Management. Auch in ausgefeilten und optimierten Prozessen können sich im Einzelfall Fehler einschleichen oder neue Anforderungen ergeben. Unser Out of Line Management kümmert sich ganzheitlich in Abstimmung mit dem Kunden und allen internen und externen Schnittstellen um schnelle, flexible und dem Kundenwunsch entsprechende Lösungen.



VI. Nachhaltiges Umweltbewusstsein.

Nachhaltiges Umweltbewusstsein ist der erste Schritt, um der Verantwortung für unseren Lebensraum und nachfolgende Generationen gerecht zu werden.

Umwelt und Wirtschaft. Ökologie und Ökonomie sind untrennbar miteinander verknüpft, da wirtschaftliche Aktivitäten direkt oder indirekt Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die ökologischen Folgen wiederum können zu Kosten führen, die nicht der einzelne, unmittelbare Verursacher, sondern gegebenenfalls die gesellschaftliche Gemeinschaft trägt.

Unser Umweltmanagementsystem. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die ökologischen wie auch ökonomischen Folgen des Ressourcenverbrauchs. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Dieser von Erich Kästner formulierten Aufforderung folgen wir. Wir haben mit der Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems (DIN ISO 14001) innerhalb der Zentralfunktionen der Bechtle AG die Grundlage für ein strukturiertes Umweltmanagement geschaffen. Hierbei messen wir unsere Umweltleistung mit dem Ziel, den Ressourcenverbrauch und die daraus entstehenden Emissionen sowie andere Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen.

Messbare Umweltaspekte. Umweltkennzahlen bieten Transparenz und helfen uns, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, Maßnahmen zu steuern, die Zielerreichung zu kontrollieren und die Öffentlichkeit kompakt über unsere Leistungen und Fortschritte zu informieren.

Sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen. Bechtle geht bewusst und sparsam mit natürlichen Ressourcen um. Daher erwarten wir von jedem Mitarbeiter, dass er seinen Beitrag leistet – hierzu gehören insbesondere der sparsame Umgang mit Energie für Licht, Heizung und Klimatechnik. Wir trennen Wertstoffe und führen diese wieder dem Wertstoffkreislauf zu, um natürliche Ressourcen zu schonen. Beim Druck von Großpublikationen setzt Bechtle ausschließlich FSC-zertifizierte Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft ein.

Verringerung von Emissionsausstoß. Wir fördern Fahrgemeinschaften, Fahrzeuge mit geringem CO₂-Ausstoß und alternative Fortbewegungsmittel. Unsere Mitarbeiter sind aufgefordert, moderne Technologien zu nutzen, um eine effizientere Reiseplanung zu verwirklichen und Reisen auf das notwendige Maß zu beschränken. Video Conferencing (z.B. WebEx) als Teil kollaborativer Formen der Zusammenarbeit – nicht nur intern, sondern zunehmend auch mit unseren Kunden – prägt daher genauso das Tagesgeschäft wie beispielsweise die Nutzung webbasierter Schulungsprogramme.

Rechtliche Verpflichtungen. Es ist selbstverständlich, dass wir die für Bechtle geltenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Verordnungen befolgen und respektieren.





VII. Nachhaltige Lösungsangebote.

Nachhaltige Lösungsangebote folgen dem Grundsatz, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien über den gesamten Lebenszyklus hinweg – vom Design der Systeme, über deren Verwendung und Betrieb bis hin zum Recycling der Geräte – umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten.

Ressourcen- und Energieeffizienz. Im Schnitt liegt die aktuelle Serverauslastung auf dem Markt bei nur 15 bis 30 Prozent. Bechtle will die hier nicht realisierten Möglichkeiten nutzbar machen und setzt aus diesem Grund vermehrt auf Green IT gestützte Lösungen. Monitoring, Konsolidierung, Virtualisierung und andere innovative Informationstechnologien im Sinne der Nachhaltigkeit sind essenzieller Bestandteil unseres Portfolios. Damit verbessern wir die Energiebilanz und senken gleichzeitig die Anschaffungs- und Betriebskosten. Dieses Ziel verfolgen wir über alle Vertriebswege von Bechtle.

Remarketing als Teil des Portfolios. Im September 2012 gründete Bechtle eine Gesellschaft, die auf die Wiedervermarktung gebrauchter IT spezialisiert ist. Als IT-Gesamtlösungsanbieter positioniert sich Bechtle damit als Partner für einen vollumfänglichen IT-Lifecycle – bis hin zu umweltgerechter Entsorgung.

Richtschnur bei der Neubeschaffung von IT-Hardware. Unser Anspruch ist es, die Ökodesign-Richtlinie 2009/125 EG (ErP-Richtlinie) weitgehend und betriebswirtschaftlich sinnvoll umzusetzen. Wir sind uns unserer Vorbildrolle als IT-Unternehmen bewusst. Wir verstehen Green IT als den entscheidenden Hebel, um in den Projekten unserer Kunden nachhaltige Betrachtungsweisen zu platzieren. Dementsprechend beachten wir die Ökodesign-Richtlinie auch bei der Beschaffung der von uns selbst verwendeten Geräte.

Sensibilisierung zu Green IT. In der Aus- und Weiterbildung sowie bei Zertifizierungen nimmt das Thema Green IT bewusst einen immer breiteren Raum ein.



VIII. Nachhaltige gesellschaftliche Verantwortung.

Nachhaltige gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmertum gehören für uns zusammen.

Engagement. Als international aufgestelltes Unternehmen stehen wir als Arbeit- und Auftraggeber im vielfältigen Austausch mit unserem regionalen Umfeld. Daraus erwachsen für uns Auftrag und Chance, im Rahmen unserer Möglichkeiten das gesellschaftliche Umfeld unserer Standorte mitzugestalten. Wir wollen Werte für alle Stakeholder schaffen und zur Wettbewerbsfähigkeit einer Region beitragen. Unser gesellschaftliches Engagement bündeln wir primär in den Bereichen gemeinnützige Stiftungsförderung, selektive Spenden und Sponsoring.

Corporate Social Responsibility (CSR). Wir betrachten CSR als Chance, gesellschaftliche Veränderungen nach unseren Werten und Regeln mitzugestalten. Die Globalisierung vernetzt Unternehmen, Organisationen, Menschen, Produkte und Dienstleistungen. Das verändert die Anforderungen an unser Handeln und hat Einfluss auf unser Verhalten. Auf lange Sicht können wir nur erfolgreich sein, wenn wir Werte für alle Stakeholder schaffen. Unser gesellschaftliches Engagement betrachten wir daher als festen Bestandteil unserer Unternehmenstätigkeit. Unsere Qualitätsmaßstäbe sind dabei hoch.

Schwerpunkte setzen. Schwerpunkt unseres Engagements ist die Wissenschafts- und Bildungsförderung, dazu kommen ausgewählte karitative Projekte. Als Sponsor fördern wir selektiv eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur an unseren Standorten. Wir unterstützen verlässlich Stiftungen, die zugleich eng mit unseren Gründungsgesellschaftern verbunden sind.

Grundsätze für Spenden und Sponsoring. Wir wollen erkennbaren gesellschaftlichen Nutzen stiften und unser Engagement kontinuierlich weiterentwickeln. Wir setzen inhaltliche Schwerpunkte bei unserer Fördertätigkeit und schaffen für die Vergabe von Mitteln transparente Strukturen und klare Verantwortlichkeiten. Wir formulieren Förderkriterien und legen bei der Vergabe von Fördermitteln Wert auf größtmögliche Transparenz. Aus diesem Grund entwickeln wir eine Richtlinie, die für unsere Zuwendungen sowohl nachvollziehbare Vergabekriterien als auch die Einhaltung bestehender rechtlicher Bestimmungen und ethischer Standards gewährleistet.



Nachwort.

Nachhaltigkeit ist ein Prädikat.

Die Verantwortung für eine erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens muss sich an den Erwartungen verschiedener Interessengruppen orientieren. Diese Ansprüche sind allerdings nicht statisch, sondern können sich im Zeitverlauf ändern. Im Ergebnis entsteht eine dynamische Interessenpluralität, die immer auch nach Kompromissen verlangt und in ihrer Balance fortlaufend überprüft werden muss. Um dem Grundgedanken der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, gilt es, eine Vielzahl von betrieblichen Bereichen in die notwendigen Entscheidungen einzubeziehen und Ziele gegeneinander abzuwägen. Das Streben nach profitabilem Wachstum, Kümern um Nachwuchskräfte, die Transparenz der Lieferkette oder vorbildliches Handeln gehören ebenso dazu wie Fairness und Wertschätzung im Umgang mit Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Prädikat statt Imagekampagne. Wir bei Bechtle nähern uns dem Thema Nachhaltigkeit strukturiert und mit Pragmatismus. Aus diesem Grund haben wir einen interdisziplinär besetzten Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich dem Thema ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit annimmt. Es geht uns dabei keineswegs darum, auf einer Trendwelle zu reiten und Nachhaltigkeit unter Imageaspekten zu beleuchten. Vielmehr sehen wir nachhaltiges unternehmerisches Handeln als Prädikat. Im ersten Schritt zielten unsere Initiativen primär auf eine Status-quo-Erhebung. Was machen wir bei Bechtle bereits in Sachen Umwelt? Wer engagiert sich wie in sozialen Projekten? Wer betreibt bereits gesellschaftliches Engagement? Was tun wir heute für eine ausgewogene Work-Life-Balance? Unter welchen Aspekten betrachten wir die Supply Chain?

Authentizität und Glaubwürdigkeit zählen. Worum es ausdrücklich nicht geht: Wir wollen keinesfalls unter dem Deckmantel Nachhaltigkeit überdurchschnittliches ökologisches oder soziales Engagement vortäuschen, um so vermeintlich positives Image zu generieren. Uns geht es vielmehr darum, Selbstverständlichkeiten zurück ins Bewusstsein der Mitarbeiter, aber auch der unterschiedlichen Interessengruppen zu rücken. So ist beispielsweise ökonomische Nachhaltigkeit für gute Unternehmer eine Selbstverständlichkeit. Erfolgreiche Unternehmen kümmern sich um ihre Kunden. Sie verzichten auf übermäßige Gewinnentnahmen, vergüten angemessen, denken nicht in Börsenquartalen und versuchen auch nicht, Verantwortung und Haftung auf andere abzuwälzen. Sie behandeln Mitarbeiter respektvoll und gehen fair mit Geschäftspartnern um. Sie leben die ihnen wichtigen Werte und haben eine tragfähige, verständliche Vision entwickelt. Diese Selbstverständlichkeiten gehören zu nachhaltiger Unternehmensführung.

Verlässlicher Kompass nachhaltiger Unternehmensführung. Unsere oberste Maxime ist, authentisch zu bleiben und Glaubwürdigkeit zu wahren. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit in ihrer Breite zu erfassen, sie – wo möglich – messbar und nachvollziehbar zu machen. Das Ergebnis ist ein verlässlicher Kompass für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Unternehmensführung.



Nachhaltigkeit.

Langfristiges, verantwortungsvolles Handeln sichert unseren Erfolg.

Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen zur Nachhaltigkeit bei Bechtle:

Dr. Dieter Lang

Qualitätsmanagement, Bechtle AG:

Leitung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit und Ansprechpartner für alle Fragen, die den Bereich nachhaltige Unternehmensführung sowie das Thema Nachhaltigkeit insgesamt betreffen.

Telefon: +49 69 94143-123

dieter.lang@bechtle.com

Ralf Degen

Human Resources, Bechtle AG:

Mitarbeiterbindung und -förderung.

Telefon: +49 7132 981-4331

ralf.degen@bechtle.com

Martin Knappenberger

Recht, Bechtle AG:

Menschenrechte sowie Betriebs- und Geschäftspraktiken.

Telefon: +49 7132 981-4111

martin.knappenberger@bechtle.com

Klaus Kratz

Logistikmanagement, Bechtle Logistik & Service GmbH:

Kundenbeziehungen.

Telefon: +49 7132 981-3890

klaus.kratz@bechtle.com

Bernd Britsch

Umweltzertifizierung, Bechtle E-Commerce Holding AG:

Umweltbewusstsein.

Telefon: +49 7132 981-3731

bernd.britsch@bechtle.com

Maria Kayser

Produktmanagement, Bechtle Logistik & Service GmbH:

Green IT.

Telefon: +49 7132 981-3777

maria.kayser@bechtle.com

Sabine Brand

Unternehmenskommunikation, Bechtle AG:

Gesellschaftliches Engagement.

Telefon: +49 7132 981-4115

sabine.brand@bechtle.com

Dr. Thomas Olemotz

Vorstandsvorsitzender, Bechtle AG:

Initiator und Gesamtkoordination.

Telefon: +49 7132 981-4297

thomas.olemotz@bechtle.com



Bechtle AG

Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm

Telefon +49 7132 981-0

Telefax +49 7132 981-8000

kontakt@bechtle.com, www.bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

